

## **Protokoll 10.1.2018**

**Anwesend:** Dominik Bigge, Uli Buchholz, Barbara Cunningham, Johanna Grabmann-Maier, Emmerich Huber, Anita Kern, Thomas Knust, Martin Leipert, Siegfried Maier, Udo Schönfelder, Verena Steindl, Christoph Wurmtaler

**Protokollführer:** Martin Leipert

**Protokoll vom 13.12.2017:** Keine Einwände

### **Neues vom Klimaschutzmanager:**

Kurzes Interview zum Mieterstrom (online unter

<http://www.nordbayern.de/region/forchheim/quadratmeter-mit-strom-vom-vermieter-1.7079223>)

### **Gespräch mit dem Landrat**

Der Dienstag 30.01.2018 17:00 steht derzeit zur Diskussion.

Teilnehmer: Cunningham, Huber, Kern, Maier, Wurmtaler; seitens Landratsamt sind Herr Rösch und/oder Herr Bigge anwesend.

### **Mögliche Themen:**

**Klimaschutzziele der Metropolregion:** Der Landkreis will Klimaschutzziele umsetzen (nach Vorbild von Paris). Mit der Metropolregion mitziehen, denn diese hat schon welche festgelegt. Die sind abrufbar auf der Internetseite der Metropolregion.

**Abgleich mit früher:** Wo war man früher – wo ist man heute. Sind die Maßnahmen umgesetzt? Das Klimaschutzkonzept des Landkreises sind allerdings Zukunftsvisionen. Die nacheinander abzuhacken ist schwer (lt. Bigge). Aus diesem Konzept entstehen konkrete Projekte.

**ÖPNV** (Vorschlag Buchholz): Z.B. Wie entwickelt sich der öffentliche Nahverkehr im Landkreis. Wo gibt es Probleme im Nahverkehr? Wie ist der Stand im Fahrzeugpark bezüglich "sauberer" Energiequellen beim Antrieb?

### **Nachhaltigkeitsförderung analog zur Wirtschaftsförderung:**

Nachhaltigkeitsfonds – nach dem Vorbild von Pfaffenhofen oder Landkreis Bamberg – der Klimaeuro Vorschlag Schönfelder für Kampagne aus den Geldern des Fonds: Zweitautos sollen elektrisch sein. Weil die meist nur für Kurzstrecken genutzt werden. Z.B. Filme für "saubere" Zweitautos als Werbung?

**Photovoltaik:** Auf wie vielen öffentlichen Dächern ist noch keine Photovoltaikanlage? Derzeit ist ein Solarkataster geplant. Mit Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen sollen mehr Menschen für PV interessiert werden. Bewerbung über Gemeindeblätter; auf der Berufsschule ist noch keine PV. Auch viele Firmen haben nichts installiert, z.B. Hegele trotz großer Dachfläche. Forderung einer Dachsteuer wird erneut diskutiert.

**Nahwärme:** Energienutzungspläne werden in den Gemeinden gefördert. Kosten sind ein Problem, insbes. wenn Straßen aufgerissen werden müssen.

Nochmalige Darlegung der Handlungsnotwendigkeit durch EKA bei Bürgermeisterdienstbesprechung oder beim Kreistag?

Priorisierung für das Gespräch:

- Nachhaltigkeitsfond
- Klimaschutzmanager
- Klimaschutzziele der Metropolregion
- ÖPNV

**Klimaschutz-Vorschläge Mitglieder – Veröffentlichung:**

Noch keine Rückmeldung von Kirschstein wegen Nutzung von Stadtanzeiger.

JHV 14.03.2018:

StW FO werden angefragt wegen Nutzung von Räumlichkeiten und Vortrag zu deren Energienutzungsplan (wie von Schönfelder vorgeschlagen).

**Kunstpreis:**

Lt. M. Weber liegen ca. 10 Zusagen von Künstlern vor. Außerdem hat sie ein Gespräch mit H. Scheller von der Volksbank geführt. Volksbank würde in ihren Räumen ausstellen, das Catering übernehmen und 2.000€ Sponsoring einbringen. Weiterer Gesprächstermin mit Volksbank am Mi. 17.1. um 16 Uhr, TN: Weber, Cunningham und Huber).

Wir brauchen wie bei den vergangenen Wettbewerben eine Jury, um unsere Öffentlichkeitsarbeit leisten zu können. Wir brauchen außerdem weitere Sponsoren für die Deckung der Kosten. Die Künstler wünschen Fachleute in der Jury.

Verkauf der Werke / Versteigerung bei der Finissage werden mit den Künstlern diskutiert.

Kulturverein Gräfenberg würde ausstellungstechnisch evtl. auch mitmachen, möchte aber gerne Modalitäten wissen (nach Anfrage von Leipert).

**PM zur Absage der GroKo an die Klimaziele:** Rausgeben und hoffen, dass Stimmen aus der Region gedruckt werden. Regionaler Bezug z.B. durch Spätfrost bei der Apfelernte.

**Nächster Termin:** Do 08.02.2018, 19:30 Uhr. Vorgezogen wegen Faschingsferien.